

**DER VORSITZENDE
Peter Cosack**

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede!

Seit Jahren bin ich es an dieser Stelle gewohnt, dass je nach Regierung in Bund oder Land von dem einen oder anderen Fraktionsvorsitzenden hier die große Schelte und die Anschuldigungen losgehen, oder aber ein Lob zur Gemeindefinanzierung und Sonderfördertöpfen abgehalten wird. Wenn Sie dieses jetzt auch von mir erwarten, muss ich sie leider enttäuschen. Auch werde ich hier keinen Vortrag über eine grundsätzlich und strukturell falsche Gemeindefinanzierung halten. Das hilft uns hier nicht weiter. Ich möchte mich kurz und knapp auf unseren städtischen Haushalt beschränken, und wenn mir die anderen Fraktionen in der Redezeit angemessen zu Ihrer Fraktionsgröße folgen, dann werden wir hier fertig sein, bevor die Ersten eingeschlafen sind.

Entgegen der Haushaltsannahmen vergangener Jahre werden wir 2019 einen Millionen-Überschuss im städtischen Haushalt veranschlagen. Dies schafft zwar zum einen Spielraum schon lange Gewünschtes umzusetzen, auf der anderen Seite sollte es uns alle nicht zu sehr verleiten, die Spendierhosen anzuziehen. Sparsamkeit und Augenmaß sind nach wie vor ungeheuer wichtig. Die gute wirtschaftliche Allgemeinlage wird nicht immer so anhalten und die Steuereinnahmen nicht immer so weiter sprudeln.

„Spare in der Zeit so hast Du in der Not“ sagt der Volksmund und so ist es in diesen Zeiten sinnvoll Um- und Entschuldung für die Stadt zu betreiben. Dies werden wir tun und uns von allen Zinsderivatgeschäften trennen.

Zum anderen sollten wir Kommunalpolitiker nicht vergessen, dass es nicht unseres oder Städtisches Geld ist welches wir hier verwalten, sondern immer aus dem Portemonnaie des Bürgers kommt. Es dort drin zu lassen ist in der Regel der bessere Weg als den Umverteilter zu spielen.

Die CDU im Rat beantragt daher folgendes.

1. Die Stadt Lippstadt ist im Jahr 2018 zum dritten Mal in Folge als familiengerechte Kommune ausgezeichnet worden. Die CDU-Fraktion möchte dies unterstreichen, den hohen Stellenwert der Familie hervorheben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Deshalb beantragen wir das folgende Maßnahmenpaket zur Familienfreundlichkeit:

Auf die Anhebung der Elternbeiträge in Kitas, OGS u. a. wird verzichtet. Der Auftrag an die Verwaltung, dies jährlich vorzuschlagen, wird zurückgenommen.

Die Beiträge für Geschwisterkinder werden abgeschafft.

250.000 Euro

Die kostenfreie Frühbetreuung an Grundschulen wird ausgedehnt.

Der Ansatz im Haushalt wird erhöht um

20.000 Euro

Es sollen 1–2 neue Erzieher/innen-Stellen im Stellenplan geschaffen werden, insbesondere, um Urlaubs- und Krankheitsausfälle besser abfedern zu können.

2. Aus dem Kreis der Ortsvorsteher wird angeregt / bzw. gefordert, beim Baubetriebshof eine Grünflächenkolonne und eine Tiefbaukolonne im Stellenplan neu einzurichten und zu besetzen. Jede Kolonne soll aus je vier Mitarbeitern bestehen.

Kosten

380.000 Euro

Da auch in der Kernstadt ein dringender Bedarf zur Sauberhaltung der steigenden öffentlichen Grünflächen, Baumbeete etc. gesehen wird, aber auch zur Beseitigung von leichten Schäden in Straßen, insbesondere bei Radwegen, Fahrradabstellanlagen und Gehwegen, etc., beantragt die CDU-Fraktion, zusammen mit der SPD-Fraktion, die Einrichtung und Besetzung dieser neuen Stellen für die beiden Kolonnen.

3. Das Projekt „Street Care“ des SKF wird auf finanzielle sichere Füße gestellt. Wir beantragen daher die Einrichtung einer Haushaltsstelle; auch, mit der SPD –Fraktion gemeinsam. **26.652 Euro**

4. Durch den Sturm „Friederike“ und die anschließenden Aufräumarbeiten sind im Kurpark von Bad Waldliesborn erhebliche Schäden an den Wegen entstanden. Ferner ist es uns wichtig, ein deutliches Zeichen zu setzen, dass es in Bad Waldliesborn weiter aufwärts gehen soll. Dies ist zum einen durch die Neuausrichtung der KWL um eine weitere Säule Tourismus geschehen. Zum zweiten möchten wir die Wege im Kurpark wieder herrichten. Ferner ist das persönliche wie auch das finanzielle Engagement der Bad Waldliesborner für den Kurort zu unterstützen und zu fördern. Deshalb beantragen wir, die Haushaltsstelle „Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen“ um **50.000 Euro** zu erhöhen

5. Die Lippe verlandet seit Jahren, da nicht wie früher, Sandbaggereien für den Aushub sorgen. Mag dieses an der einen oder anderen Stelle ökologisch gewollt und hilfreich sein, so ist es an anderer Stelle fatal. Insbesondere am Zufluss zum Bootshaus. Hierdurch wird der Kanusport stark behindert. Ferner fließt zu wenig Wasser in die Südliche Umflut, die in den letzten Jahren erheblich ökologisch aufgewertet wurde und als Fischaufstieg durch Lippstadt dient.

Deshalb beantragen wir zur gewässertechnischen Verbesserung an dieser Stelle eine Haushaltsstelle einzurichten und beauftragen die Verwaltung, eine Ausbaggerung oder Verbesserung der Situation mit den beteiligten Behörden herbeizuführen. **50.000 Euro**

6. Den Antrag der SPD-Fraktion, die Jahresansätze zur „Digitalen Schule“ zu verschieben und schon im kommenden Jahr **500.000 Euro** einzustellen, tragen wir mit.

7. Die Anträge der Linken auf Senkung der Grundsteuer und Anhebung der Gewerbesteuer lehnen wir ab.

8. Ebenso wird der Antrag der Linken zur Schaffung einer neuen Haushaltsstelle über 5. Mio. Euro für ein Kulturzentrum nicht unsere Zustimmung finden.
9. Den von der Verwaltung vorgelegten und von den Ausschüssen beratenen Veränderungsblättern sowie dem Stellenplan stimmen wir zu.

Ich bedanke mich bei Allen für ihre Aufmerksamkeit und darf die Ratsmitglieder bitten diesen Anträgen zuzustimmen.